

18.10.2023, 14:40

Digitalisierung

Landis+Gyr und Aliunid legen Grundlage für Zusammenarbeit



Die Erfassung von Echtzeitdaten durch das Aliunid-Gateway funktioniert beim Haushaltszähler Landis+Gyr E450 sowie beim Industriezähler E650 / ZMD 410 von Landis+Gyr. (Foto: Aliunid AG)

Brugg/Cham (energate) - Die Echtzeitlösung des Start-ups Aliunid lässt sich künftig mit Smart-Metern von Landis+Gyr verbinden. Die beiden Unternehmen hätten das Zusammenspiel erfolgreich getestet, teilte Aliunid mit. Demnach funktioniert die Erfassung von Echtzeitdaten durch das Aliunid-Gateway ab der Kundenschnittstelle bei ausgewählten Smart Metern von Landis+Gyr. Dazu zählen der Haushaltszähler Landis+Gyr E450 und der Industriezähler E650 / ZMD 410 der Schweizer Herstellerin.

Smart-Meter lassen sich erweitern

Aliunid-Gründer und -CEO David Thiel teilte mit, das Start-up werde dank der Zusammenarbeit mit Landis+Gyr künftig eine getestete Lösung "für die Energiewelt von morgen" anbieten können. In der Kombination mit dem Aliunid-Gateway lasse sich das Potenzial der Smart Meter über das Ablesen im 15-Minuten-Takt für Verrechnungszwecke hinaus erweitern, führt Aliunid aus. Unternehmen und Privatkunden könnten durch die zusätzlichen Echtzeitdaten ihren Verbrauch live sehen, gezielt Energie sparen und klimafreundlichen Strom über ihre Versorger beziehen ([energate berichtete](#)).

Wie Thiel auf Anfrage von energate ausführte, waren die Tests ein erster Schritt in der Zusammenarbeit von Aliunid und Landis+Gyr. Weitere Projekte seien geplant, darunter auch eines für den EU-Raum. Dabei werde es darum gehen, Synergien zwischen den Unternehmen zu nutzen, um europaweit eine einheitliche Echtzeitlösung für die Energieversorgung anbieten zu können.

Zähler-Herstellerin will Lösungen integrieren

Landis+Gyr bekundete in der Mitteilung sein Interesse, Entwicklern wie Aliunid den Zugang zu den eigenen Smart-Metern zu ermöglichen. "Landis+Gyr unterstützt Lösungsanbieter für Echtzeit-Applikationen, die auf existierenden Smart Meter aufbauen und einen Beitrag an die Energiestrategie 2050 leisten", so Christian Zaugg, Leiter Business Unit Schweiz beim Industriebetrieb. Auf diese Weise würden zusätzliche Mehrwerte für die Stromkonsumenten geschaffen, die über den primären Zweck der automatisierten Energiemessung und -verrechnung hinausgehen. /yb